

Besonders beliebte, aber gefährliche Spiele der Kinder auf Bahngelände sind:

- „Mutproben“ im Gleisbereich vor heranfahrenden Zügen
- Auflegen von Steinen und anderen Gegenständen auf Schienen
- Steinwürfe auf Züge und Signalanlagen
- Klettern auf Masten und abgestellte Waggons
- Toben, Rad-, Skate-, Snakeboard- sowie Inline-skatesfahren auf Bahnsteigen
- Spielen an Bahnstrecken, Drachen steigen lassen
- „Zugsurfen“ (sich an abfahrende Züge hängen)



Achtung, Lebensgefahr!

Erläutern Sie daher Ihrem Kind die Gefahren auf dem Gebiet der Bahnanlagen und ...

- Achten Sie darauf, wie und wo es seine Freizeit verbringt!
- Erklären Sie ihm, welche Folgen das Spielen auf dem Bahngelände haben kann!
- Erziehen Sie es zu mehr Gefahren- und Unrechtsbewusstsein!
- Halten Sie es dazu an, Hilfe zu holen, wenn Andere in Gefahr sind!

Hotline

0800 6 888 000 (kostenfrei)

www.bundespolizei.de
www.polizei-beratung.de

Überreicht durch:

Bahnanlagen sind keine Spielplätze!

Wichtige Hinweise für Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte zur Aufklärung Ihrer Kinder über die Gefahren auf Bahnanlagen



BUNDESPOLIZEI



„Ich bin Daniel.
Eigentlich wollte ich gar
nicht mit den anderen
zu den Gleisen.“

Aber ein Angsthase wollte ich auch nicht
sein.

Also ging ich mit den anderen Kindern
Steine auf die Gleise legen.

Spaß soll es auch machen,
sagten die anderen.

Dann kam der Zug.

Mit einem Knall zersplitterten die Steine.

Plötzlich traf mich ein Steinsplitter an
meinem Kopf.

Dann wurde alles bei mir schwarz ...“

*Zur Zeit lernt Daniel mit seinen Eltern und
seinem Sprachlehrer wieder sprechen.*

*Heute sagt er: „Manchmal ist es doch bes-
ser, ein Angsthase zu sein!“*

**Nachstehende Hinweise sollen Ihnen als
Eltern und Erziehungsberechtigte hel-
fen, Ihren Kindern die Gefahren, die vom
Eisenbahnbetrieb ausgehen, bewusst zu
machen.**

- Züge nähern sich fast lautlos und können je nach Windrichtung oft erst sehr spät wahrgenommen werden!
- Beim Klettern auf Masten, Schutzeinrichtungen, Brücken und abgestellte Schienenfahrzeuge entsteht eine lebensgefährliche Nähe zum Oberleitungsnetz der Eisenbahn; dieses steht unter einer Spannung von

15 000 Volt!

- Nicht nur das Berühren der Oberleitung mit dem Körper oder mit Gegenständen aller Art, sondern schon die bloße Annäherung ist lebensgefährlich.



Achtung, Lebensgefahr!

- Aufgrund der schnell fahrenden Züge ist der Gleisbereich zu meiden! (Der Bremsweg eines Zuges bei 100 km/h beträgt bis zu 1 000 m!)
- Die weiße Linie auf dem Bahnsteig markiert den Sicherheitsabstand zum Gleis. Daher nicht zwischen Bahnsteigkante und der weißen Linie aufhalten.
- Gleise dürfen nur an den hierfür bestimmten Stellen überquert werden (z.B. an Über-/Unterführungen)!